

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

LIA 264

Fundumstände: Epirus; Buthrotum – Sarandë/Vlorë, Gymnasiums-Grabung

Verbleib: Butrint, Museum

Inskriptentyp: Grabinschrift?

Inskriptenträger: Marmor, Block

Maße: H: 76 cm x B: 24 cm x T: - cm; Buchstaben: 5 cm

Editionen:

A. de Franciscis, RAAN 21, 1941, 287, Nr. 9; Tav. 1, Fig. 2.

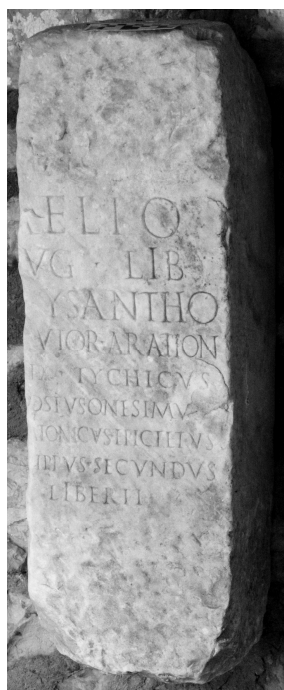
P.C. Sestieri, Studime e Tekste, 2,1, 1943, 64, Nr. 10.

AE 1950, 171.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome 2009) 176–177, Nr. 237; Foto.

U. Ehmig - R. Haensch, ZPE 179, 2011, 288–289, Nr. 14.

A. Cristofori, in: G. De Sensi Sestito - M. Intrieri (Hrsg.), Sulla rotta per la Sicilia: l'Epiro, Corcira e l'Occidente (Pisa 2011) 152–153.



Daubner (FWK 2009)

Lesung:

[P(ublio)?] Aelio | [A]ug(usti) ◦ lib(erto) | [Chr]ysantho | [ad]iutor(i) ◦ a
ration(ibus) | [---]ix ◦ Tychicus | [Rep]ostus ◦ Onesimus | [Str]atonicus ◦
Epictetus | [---]ippus ◦ Secundus | liberti

Bisherige Lesungen:

...]AELIO / a]VG. LIB / chr]YSANTHO / ad]IVTOR. ARATION / fel]IX. TYCHICVS
/ ...]OSTVS. ONESIMVS / ...]ATONICVS. EPICTETVS / ...]IPPVS. SECVNDVS /
LIBERTI

(de Franciscis 1941)

AELIO / aVG LIB / chrYSANTHO / adVTOR ARATION / felIX TYCHICVS /
repOSTVS ONESIMVS / strATONICVS EPICTETVS / philIPPVS. SECVNDVS /
LIBERTI

(AE 1950, 171)

...] Aelio / [A]ug(usti) lib(erto) / [Chr]ysantho / [ad]iutor(i) a ration(ibus) / [Fel]ix
Tychicus / [...]ostus Onesimus / [Pl]atonicus Epictetus / [Phil]ippus Secundus / liberti
(Sestieri 1943; Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Bruchstück einer Marmorstele; es fehlen die Zeilenanfänge im Umfang von bis zu vier Buchstaben. Die Zeilen sind in verschiedenen großen Buchstaben ausgeführt, die oberste mit den größten, die fünf untersten mit den kleinsten. I longa bei lib(erti) in Z. 2 und 9. Grabinschrift (?) für den kaiserlichen Freigelassenen Aelius Chrysanthus, der als adiutor a rationibus in der Finanzverwaltung des fiscus Caesaris tätig war. Die Inschrift wurde von acht Freigelassenen in Auftrag gegeben: [---]ix, Tychicus, [Rep]ostus, Onesimus, [Str]atonicus, Epictetus, [---]ippus und Secundus.

Epigraphische Zeugnisse von adiutores a rationibus, die in der zentralen kaiserlichen Rechnungskammer in Rom tätig waren, sind bis dato entsprechend ausschließlich aus Rom und Umgebung bekannt: CIL VI 5305. 8417–8424. 8429. 8430. 8531, Rom und AE 1987, 213, Settecami. Verstarb ein solcher Mann dagegen in der Provinz, dann am ehesten bei einer amtlichen Mission. Gerade bei den Mitgliedern einer Rechnungsabteilung liegt weniger der Gedanke an eine Einzelmission, sondern vielmehr an eine Reise in Begleitung des Kaisers nahe. Unter dieser Prämisse ist es wahrscheinlicher, daß Hadrian den adiutor freiließ als Antoninus Pius.

Der Name Tychicus ist nur in vier weiteren lateinischen Inschriften außerhalb Italiens bezeugt: SEG 51, 2001, 763, Photike; CIL III 1875 (p. 1494), Narona; CIL XII 4260, Baeterrae; CIL XIII 7661, cf. AE 1996, 1177. AE 2004, 1045, Pommern; sechs griechischsprachige Beispiele aus der Region allerdings bei LGPN III A 438; ein weiteres Beispiel aus Macedonia: IG X 2, 1, 127 (Thessalonica). Im Blick auf die Namen der dedizierenden Freigelassenen kommt neben Felix u.a. auch die Auflösung Cilix, Helix oder Sorix in Betracht. Der ebenfalls seltene Name Repostus/-a hat seine Hauptverbreitung mit 13 Nachweisen in Nordafrika, nur halb so viele Inschriften überliefern den Namen aus Italien und Rom, zwei weitere stammen von der iberischen Halbinsel.

Datierung: 1.H.2.Jh.n.Chr. / nach 117 n.Chr.